

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 28. August 2017, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

18. September 2017

1 von 30

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Dr. Isabel Carqueville, Stadtverordnete, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter

Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD

Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU

Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU

Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU

Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU

Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU

Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU

Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU

Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU

Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Saskia Spohr-Frey, Stadtverordnete, CDU (bis 22.00 Uhr (TOP 8))
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD (bis 23.45 Uhr (einschl. TOP 10))
Peter Marggraff, Stadtverordneter, AfD (bis 18.45 Uhr (einschl. TOP 6))
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Matthias Nölke, Stadtverordneter, FDP

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Adriane Sittek, Stadtverordnete, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 17. August 2017 ordnungsgemäß einberufene 14. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordnete Dr. Carqueville, SPD-Fraktion
Stadtverordnete Farouque, SPD-Fraktion
Stadtverordnete Freund, SPD-Fraktion
Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Römer, CDU-Fraktion
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler, SPD-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen **Elfriede Siegner** und **Gerd Ledderhose**.

Elfriede Siegner ist am 8. Juni 2017 verstorben. Sie gehörte dem Ortsbeirat Wolfsanger Hasenhecke als Mitglied der SPD von 1989 bis 2011 an. Ihr ehrenamtliches Wirken wurde mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“ und der Stadtmedaille gewürdigt.

Gerd Ledderhose ist am 4. Juli 2017 verstorben. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung von 1970 bis 1985 als Mitglied der SPD-Fraktion an.

Die Stadt Kassel wird Elfriede Siegner und Gerd Ledderhose ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

26. **Autobahn A49 als Stadtautobahn erhalten**

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.607 -

Der Antrag wurde im zuständigen Ausschuss nicht behandelt.

Der Magistrat hat beantragt, den Tagesordnungspunkt

29. **Zivilrechtsstreit Ingenieurbüro Wallerich Ingenieurtechnik GmbH & Co. KG gegen Stadt Kassel wegen des Ersatzneubaus der Hafensbrücke hier: Abschluss einer Vergleichs**

- 101.18.612 -

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 29.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. **Einführung eines Stadtverordneten**

Herr Oliver Schmolinski hat sein Mandat zum 31. Juli 2017 niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD ist am 1. August 2017 als nächster gewählter Bewerber **Herr Sascha Gröling** in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

2. **Mitteilungen**

• **Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband**

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass der Stadtverordnete Oliver Schmolinski (SPD) sein Mandat in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes mit Ablauf des 31. Juli 2017 niedergelegt hat. Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel stellt sie sein Ausscheiden und das seines persönlichen Vertreters, Herrn Norbert Sprafke, fest. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion vom 25. Mai 2016 rückt nach als Mitglied Frau Dr. Isabel Carqueville und als deren persönliche Vertreterin Frau Petra Ullrich.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass der Stadtverordnete Herman Hartig (SPD) aus der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes mit Ablauf des 21. Juli 2017 ausgeschieden ist. Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel stellt sie sein Ausscheiden und das seines persönlichen Vertreters, Herrn Volker Zeidler, fest. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion vom 25. Mai 2016 rückt nach als Mitglied Herr Patrick Hartmann und als dessen persönliche Vertreterin Frau Helene Freund.

- **Schlussbericht der 199. Vergleichenden Prüfung „Hessentag“**
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass sie in Vertretung der Stadtverordnetenversammlung von Oberbürgermeister Geselle den Schlussbericht der 199. Vergleichenden Prüfung „Hessentag“ vom Hessischen Rechnungshof erhalten hat.
Je ein Exemplar der Ausfertigung einschließlich Anschreiben und Anlage hat sie am 25. August 2017 den Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten übersandt.
Die Mitglieder der Fraktionen können den Bericht in ihren Fraktionsbüros einsehen.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 148 bis 156 sind beantwortet.

- ### 5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XIII - Kassel - Fasanenhof
- Vorlage des Magistrats
- 101.18.609 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Uwe Lohr, geb. am 13. Dezember 1952 in Kassel, Beruf: Dipl.-Ing./Rentner, wh. Auf dem Klei 32,

34125 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XIII - Kassel - Fasanenhof - für die nächste Amtsperiode.“ 6 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XIII - Kassel - Fasanenhof, 101.18.609, wird **zugestimmt**.

6. Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich berichtet in ihrer Funktion als Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses über die Arbeit des Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten.

Bericht

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Mai 2017 wurde ein Wahlvorbereitungsausschuss eingerichtet und beauftragt, die Stelle einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters und zwei hauptamtlichen Beigeordneten auszuschreiben und die Wahl vorzubereiten.

Zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten mit dem Schwerpunkt Kultur hat der Wahlvorbereitungsausschuss 3mal getagt.

Am 17. Mai 2017 wurden der Ausschreibungstext für eine Stelle mit dem Schwerpunkt Bereich Kultur vorbehaltlich der Geschäftsverteilung des Oberbürgermeisters nach § 70 HGO und dessen Veröffentlichung in der HNA-Gesamtausgabe und der FAZ jeweils am Samstag, 27. Mai 2017, sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Kassel mit Mehrheit beschlossen. Die Bewerbungsfrist war der 16. Juni 2017.

Am 22. Juni 2017 erfolgte die Öffnung der insgesamt 12 eingegangenen Bewerbungen für die Stelle mit dem Bereich Kultur. Nach Sichtung der vorliegenden Bewerbungen wurden Bewerbungsunterlagen zu vier ausgewählten Bewerbern gewünscht.

Auf Vorschlag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne wurde Frau Susanne Völker, Kassel, zur Vorstellung in den Ausschuss eingeladen.

Auf Vorschlag der Fraktion Kasseler Linke wurde Herr Prof. Dr. Hans Joachim Wagner, Düsseldorf, in den Ausschuss zur Vorstellung eingeladen.

Die Fraktionen von CDU, AfD und Freie Wähler + Piraten verzichteten auf einen Vorschlag zur Vorstellung weiterer Bewerber. Sie enthielten sich der Stimme.

Am 15. August 2017 stellten sich die beiden geladenen Kandidaten im Wahlvorbereitungsausschuss vor. Nach Meinungsbildung haben die Fraktionen von SPD und B90/Grüne zur Vorstellung und zur Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten in der Stadtverordnetenversammlung Frau Susanne Völker vorgeschlagen.

Die Fraktionen von Kasseler Linke und Freie Wähler + Piraten haben zur Vorstellung und Wahl Herrn Prof. Dr. Hans Joachim Wagner vorgeschlagen. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die CDU-Fraktion verzichtete auf einen Wahlvorschlag, weil sie mit dem Verfahren grundsätzlich nicht einverstanden ist. Die AfD-Fraktion verzichtete ebenfalls auf einen Wahlvorschlag.

Aufgrund der Empfehlungen aus dem Wahlvorbereitungsausschuss stellen sich Frau Susanne Völker und Herr Prof. Dr. Hans Joachim Wagner heute vor der Stadtverordnetenversammlung vor.

Weitere Wahlvorschläge aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden nicht eingebracht.

Wahlvorschlag

der Fraktionen von SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst

Susanne Völker

Wahlvorschlag

der Fraktion Kasseler Linke und Freie Wähler + Piraten

Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner

Die Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten ist gemäß § 55 HGO in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchzuführen. Gewählt wird schriftlich und geheim. Wird nach Stimmenmehrheit gewählt, so ist gemäß § 55 (5) HGO die Bewerberin bzw. der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Nein-Stimmen sind gültige Stimmen.

Wahlergebnis

Zahl der stimmberechtigten Stadtverordneten:	71
Zahl der heute anwesenden Stadtverordneten:	68
abgegebene Stimmen:	68
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	68

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmen:

Susanne Völker	37 Stimmen
Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner	9 Stimmen
Nein	22 Stimmen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass der Wahlvorschlag „Susanne Völker“ mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Susanne Völker zur hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Kassel.

Frau Susanne Völker nimmt die Wahl an.

6.1 Einführung und Verpflichtung einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich führt die zur hauptamtlichen Beigeordneten gewählte Susanne Völker gemäß § 46 HGO in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Oberbürgermeister Geselle händigt Frau Susanne Völker die Urkunde über die Berufung in ihr Amt mit Wirkung vom 1. September 2017 aus.

Frau Völker leistet vor Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Diensteid gemäß § 47 des Hessischen Beamtengesetzes.

Stadtbaurat Nolda verlässt während der Behandlung des Tagesordnungspunktes 7 den Sitzungssaal.

7. Wiederwahl des hauptamtlichen Beigeordneten Christof Nolda

Die derzeitige Amtszeit von Stadtbaurat Christof Nolda endet am 31. Dezember 2017. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 8. Mai 2017 wurde mit Mehrheit die Vornahme der Wiederwahl von Herrn Christof Nolda zum hauptamtlichen Beigeordneten beschlossen.

Wahlvorschlag zur Wiederwahl

Christof Nolda

Die Wiederwahl ist nach § 55 Hessische Gemeindeordnung in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchzuführen. Gewählt wird schriftlich und geheim. Der hauptamtliche Beigeordnete Christof Nolda ist wieder gewählt, wenn der Wahlvorschlag mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

Wahlergebnis

Zahl der stimmberechtigten Stadtverordneten:	71
Zahl der heute anwesenden Stadtverordneten:	67
abgegebene Stimmen:	67
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	67

Auf den Vorschlag zur Wiederwahl von Stadtbaurat Christof Nolda entfielen
42 Ja-Stimmen
25 Nein-Stimmen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass der Wiederwahlvorschlag „Christof Nolda“ mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Christof Nolda für eine weitere Amtszeit zum hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Kassel.

Oberbürgermeister Geselle händigt Stadtbaurat Christof Nolda die Urkunde über die Berufung in sein Amt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 aus.

10 von 30

8. Wahl einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich berichtet in ihrer Funktion als Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses über die Arbeit des Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters.

Bericht

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Mai 2017 wurde der Wahlvorbereitungsausschuss wie berichtet u. a. beauftragt auch die Stelle einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters auszuschreiben und die Wahl vorzubereiten.

Zur Wahlvorbereitung hat der Wahlvorbereitungsausschuss 3mal getagt.

Am 17. Mai 2017 wurden der Ausschreibungstext für die Stelle mit dem Schwerpunkt Bereich Soziales vorbehaltlich der Geschäftsverteilung des Oberbürgermeisters nach § 70 HGO und dessen Veröffentlichung in der HNA-Gesamtausgabe und der FAZ jeweils am Samstag, 27. Mai 2017, sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Kassel beschlossen. Die Bewerbungsfrist war der 16. Juni 2017.

Am 22. Juni 2017 erfolgte die Öffnung der insgesamt 22 eingegangenen Bewerbungen für diese Stelle. Nach Sichtung der vorliegenden Bewerbungen wurden Bewerbungsunterlagen von fünf ausgewählten Bewerbern gewünscht und den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Auf Vorschlag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne wurde Frau Ilona Friedrich, Kassel, zur Vorstellung in den Ausschuss eingeladen.

Auf Vorschlag der Fraktion Kasseler Linke wurde ein weiterer Bewerber in den Ausschuss zur Vorstellung eingeladen. Wegen des Anspruchs auf Vertraulichkeit der Bewerber verzichtet Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich hier und in Folge auf die Nennung des Namens dieses Bewerbers.

Die Fraktionen von CDU, AfD und Freie Wähler + Piraten verzichteten auf die Vorstellung weiterer Bewerber.

Am 15. August 2017 stellten sich die beiden Kandidaten im Ausschuss vor.

Nach Meinungsbildung haben die Fraktionen von SPD und B90/Grüne zur Vorstellung und zur Wahl einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters in der Stadtverordnetenversammlung Frau Ilona Friedrich vorgeschlagen.

11 von 30

Die Ausschussmitglieder stellten einvernehmlich fest, dass der 2. Kandidat nicht überzeugt hat und keine Vorstellung von ihm in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gewünscht wird. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die CDU-Fraktion verzichtete auf einen Wahlvorschlag, weil sie mit dem Verfahren grundsätzlich nicht einverstanden ist. Die Fraktionen von AfD, Kasseler Linke und Freie Wähler + Piraten verzichteten ebenfalls auf einen Wahlvorschlag.

Die Bewerber wurden über das Ergebnis informiert.

Aufgrund der Empfehlung aus dem Wahlvorbereitungsausschuss stellt sich Frau Ilona Friedrich heute vor der Stadtverordnetenversammlung vor.

Weitere Wahlvorschläge aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden nicht eingebracht.

Wahlvorschlag

der Fraktionen von SPD und B90/Grüne

Ilona Friedrich

Die Wahl einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters ist gemäß § 55 HGO in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchzuführen.

Gewählt wird schriftlich und geheim. Wird nach Stimmenmehrheit gewählt, so ist gemäß § 55 (5) HGO die Bewerberin gewählt, wenn sie mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Nein-Stimmen sind gültige Stimmen.

Wahlergebnis

Zahl der stimmberechtigten Stadtverordneten:	71
Zahl der heute anwesenden Stadtverordneten:	67
abgegebene Stimmen:	67
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	67

Auf den Wahlvorschlag Ilona Friedrich entfielen
36 Ja-Stimmen und
31 Nein-Stimmen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass der Wahlvorschlag „Ilona Friedrich“ mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat.

12 von 30

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Ilona Friedrich zur Bürgermeisterin der Stadt Kassel.

Frau Ilona Friedrich nimmt die Wahl an.

8.1 Einführung und Verpflichtung einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich führt die zur Bürgermeisterin gewählte Ilona Friedrich gemäß § 46 HGO in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Oberbürgermeister Geselle händigt Frau Ilona Friedrich die Urkunde über die Berufung in ihr Amt mit Wirkung vom 1. November 2017 aus.

Frau Ilona Friedrich leistet vor Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Diensteid gemäß § 47 des Hessischen Beamtengesetzes.

9. Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich berichtet in ihrer Funktion als Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses über die Arbeit des Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten mit dem Schwerpunkt für den Bereich Ordnung und Verkehr.

Bericht

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Mai 2017 wurde der Wahlvorbereitungsausschuss beauftragt die Stelle einer bzw. eines weiteren hauptamtlichen Beigeordneten auszuschreiben und die Wahl vorzubereiten.

Zur Wahlvorbereitung hat der Wahlvorbereitungsausschuss 3mal getagt.

Am 17. Mai 2017 wurden der Ausschreibungstext für die Stelle mit dem Schwerpunkt Bereich Ordnung und Verkehr vorbehaltlich der Geschäftsverteilung des Oberbürgermeisters nach § 70 HGO und dessen Veröffentlichung in der HNA-Gesamtausgabe und der FAZ jeweils am Samstag, 27. Mai 2017, sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Kassel beschlossen.

Die Bewerbungsfrist war der 16. Juni 2017.

13 von 30

Am 22. Juni 2017 erfolgte die Öffnung der insgesamt 21 eingegangenen Bewerbungen für diese Stelle. Nach Sichtung der vorliegenden Bewerbungen wurden Bewerbungsunterlagen von sieben ausgewählten Bewerbern gewünscht und den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Auf Vorschlag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne wurde Herr Dirk Stochla, Kassel, zur Vorstellung in den Ausschuss eingeladen.

Ein weiterer Bewerber wurde auf Vorschlag der Fraktion Kasseler Linke in den Ausschuss zur Vorstellung eingeladen. Wegen des Anspruchs auf Vertraulichkeit des Bewerbers verzichtet Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich hier und in Folge auf die Nennung des Namens.

Die Fraktionen von CDU, AfD und Freie Wähler + Piraten verzichteten auf die Vorstellung eines weiteren Bewerbers.

Am 15. August 2017 stellte sich Herr Stochla im Ausschuss vor. Der 2. geladene Kandidat ist zum Vorstellungstermin nicht erschienen. Das nicht Erscheinen wurde als Absage seitens des Bewerbers gewertet.

Nach Meinungsbildung haben die Fraktionen von SPD und B90/Grüne zur Vorstellung und zur Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten in der Stadtverordnetenversammlung Herrn Dirk Stochla vorgeschlagen.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die CDU-Fraktion verzichtete auf einen Wahlvorschlag, weil sie mit dem Verfahren grundsätzlich nicht einverstanden ist. Die Fraktionen von AfD, Kasseler Linke und Freie Wähler + Piraten verzichteten ebenfalls auf einen weiteren Wahlvorschlag.

Aufgrund der Empfehlung aus dem Wahlvorbereitungsausschuss stellt sich Herrn Dirk Stochla heute vor der Stadtverordnetenversammlung vor.

Weitere Wahlvorschläge aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden nicht eingebracht.

Wahlvorschlag
der Fraktionen von SPD und B90/Grüne

Dirk Stochla

Die Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten ist gemäß § 55 HGO in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchzuführen. Gewählt wird schriftlich und geheim. Wird nach Stimmenmehrheit gewählt, so ist gemäß § 55 (5) HGO der Bewerber gewählt, wenn er mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Nein-Stimmen sind gültige Stimmen.

Wahlergebnis

Zahl der stimmberechtigten Stadtverordneten:	71
Zahl der heute anwesenden Stadtverordneten:	66
abgegebene Stimmen:	66
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	66

Auf den Wahlvorschlag Dirk Stochla entfielen
36 Ja-Stimmen
30 Nein-Stimmen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass der Wahlvorschlag „Dirk Stochla“ mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Dirk Stochla zum hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Kassel.

Herr Dirk Stochla nimmt die Wahl an.

9.1 Einführung und Verpflichtung einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich führt den zum hauptamtlichen Beigeordneten gewählten Dirk Stochla gemäß § 46 HGO in sein Amt ein und verpflichtet ihn per Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Oberbürgermeister Geselle händigt Herrn Dirk Stochla die Urkunde über die Berufung in sein Amt mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 aus.

Herr Stochla leistet vor Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Diensteid gemäß § 47 des Hessischen Beamtengesetzes.

10. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2018 bis 2021 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021

15 von 30

Vorlage des Magistrats
- 101.18.601 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 vom 28. August 2017
 - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2018 bis 2021
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2018 bis 2021 nach dem Stand vom 28. August 2017 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Oberbürgermeister Geselle bringt den Entwurf des Haushalts 2018 für den Magistrat ein. Die Vorlage des Magistrats, der Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit und die Anlagen zur Haushaltsrede liegen den Stadtverordneten als Tischvorlage vor. Der Entwurf des Haushaltsplans 2018 wurde über die Geschäftsstellen der Fraktionen verteilt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages des Magistrats in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich auf Überweisung des Antrages des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2018 bis 2021 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021, 101.18.601, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt die vorgesehene Terminplanung für die Beratung des Haushaltsplans 2018 bekannt.

Di., 12. September 2017 16:00 Uhr	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, 1. Lesung
Mi., 13. September 2017 16:00 Uhr	ggf. Fortsetzung der 1. Lesung in der regulären Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
Mi., 15. November 2017	Abgabefrist für die Änderungsanträge der Fraktionen bzw. fraktionslosen Stadtverordneten und des Jugendhilfeausschusses zum Haushalt 2018
Mi., 29. November 2017 16:00 Uhr	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, 2. Lesung
Mo., 11. Dezember 2017	Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung II (ohne Aussprache)**11. Identifikationssystem für Abfallbehälter aufgeben**

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.544 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die geplante Beschaffung und Einführung eines Identifikationssystems für Abfallbehälter durch den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger“ aufzugeben und nicht weiter zu verfolgen, da die Kosten für Beschaffung, Einführung und Betrieb in keiner vernünftigen Relation zum vermuteten wirtschaftlichen Nutzen stehen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen über die Abfallgebühren nicht weiter belastet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Burmeister,
Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch

Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Identifikationssystem für Abfallbehälter
aufgeben, 101.18.544, wird **abgelehnt**.

12. Bericht Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der
Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.554 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, über die Klimaschutzaktivitäten
inklusive der CO₂-Bilanz im Stadtgebiet in einer der nächsten Sitzungen des
Ausschusses für Umwelt und Energie zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordneter Burmeister, Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch, Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: AfD (1)

Enthaltung: AfD (3)

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der
Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Bericht Integriertes
Klimaschutzkonzept für die Stadt Kassel, 101.18.554, wird **zugestimmt**.

13. Sachstandsbericht zu den öffentlichen WC-Anlagen in der Stadt Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.564 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über den Zustand, die Pflege, die Kosten und die Verteilung der öffentlichen WC-Anlagen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Sachstandsbericht zu den öffentlichen WC-Anlagen in der Stadt Kassel, 101.18.564, wird **zugestimmt**.

14. Voraussetzung für echte Rekommunalisierung der Wasserversorgung

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.565 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt eine Zusammenstellung der Voraussetzungen und Folgen einer kompletten Übertragung der Wasserversorgung auf den Eigenbetrieb KasselWasser zu erstellen. Diese Ausarbeitung wird in einer Ausschusssitzung für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen im ersten Quartal 2018 vorgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD (3), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Burmeister,
Stadtverordneter Ernst, Stadtverordnete Dr. Janusch,
Stadtverordneter Nölke

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Voraussetzung für echte
Rekommunalisierung der Wasserversorgung, 101.18.565, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hoppe, Fraktion Freie Wähler + Piraten, hat während der
Behandlung des Tagesordnungspunktes 15 den Sitzungssaal verlassen.

15. Rechtsstreit Wassergebühr in die Stadtverordnetenversammlung

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.567 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Frage der Konzessionsabgabe bei den Wassergebühren entscheidet die
Stadtverordnetenversammlung über weitere rechtliche Schritte nach dem
verlorenen Prozess vor dem Verwaltungsgericht Kassel.

Als Basis der Entscheidung stellt der Magistrat eine Zusammenfassung des
Urteils des Verwaltungsgerichts Kassel 6K 412/13, seine Rechtsposition und
Risikoanalyse, und eine Schätzung der künftigen Kosten des Rechtsstreit im
Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung vor.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)
Stadtverordneter Burmeister, Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch

Enthaltung: --

Abwesend: Freie Wähler + Piraten (1)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Rechtsstreit Wassergebühr in die Stadtverordnetenversammlung, 101.18.567, wird **abgelehnt**.

16. Überprüfung DiTiB

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.572 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sämtliche Verbindungen und Zusammenarbeit mit der Organisation DiTiB aufzuzeigen, diese Zusammenarbeit im Hinblick auf die Verwendung von rechtsextremen Symbolen durch die Organisation und die damit implizierte Nähe zu extremistischem Gedankengut und radikalen Ansichten – auch und insbesondere für die Zukunft – zu prüfen und zu bewerten, das Ergebnis dieser Prüfung offenzulegen und daraus Konsequenzen zu ziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten (1), Stadtverordneter Burmeister,
Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten (2),
Stadtverordneter Ernst, Stadtverordnete Dr. Janusch

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Überprüfung DiTiB, 101.18.572, wird **abgelehnt**.

17. Barrierefreiheit Regiotramhaltestelle Bahnhof Harleshausen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.574 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, auf die Hessischen Landesregierung und die Deutschen Bahn AG zuzugehen, um die Modernisierung und den barrierefreien Ausbau der Regiotramhaltestelle Bahnhof Harleshausen durch die Deutsche Bahn AG voranzutreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Barrierefreiheit Regiotramhaltestelle Bahnhof Harleshausen, 101.18.574, wird **zugestimmt**.

18. Konzeption einer Kasseler Nachhaltigkeitsstrategie

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.575 -

➤ Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird gebeten, über seine bisherigen Tätigkeiten, Programme und Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit, orientiert an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, im Ausschuss für Umwelt und Energie zu berichten.
2. Der Magistrat wird gebeten, **aufzuzeigen wie** ein Nachhaltigkeitskonzept für Kassel, in dem die Anforderungen und Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie Deutschlands und Hessens auf die kommunale Ebene der Stadt übertragen

werden, entwickelt werden kann. Auch die dafür notwendigen Ressourcen, aber auch potenzielle Förderprogramme von Land, Bund und EU, sollen entsprechend dargestellt werden. Das Aufzeigen des Nachhaltigkeitskonzeptes beinhaltet auch die Darstellung bei der Entwicklung des Konzeptes zu erwartenden Kosten.

22 von 30

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordneter Burmeister, Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch, Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: AfD (2)

Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Konzeption einer Kasseler Nachhaltigkeitsstrategie, 101.18.575, wird **zugestimmt**.

19. Sicherheitssperren Königsstraße

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.576 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Zuge der Bauarbeiten in der Königsstraße zu prüfen, ob der Einbau einer stationären Sicherheitstechnik zum Schutz von Großveranstaltungen möglich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1), Stadtverordneter Burmeister,
Stadtverordneter Ernst, Stadtverordnete Dr. Janusch,
Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: AfD (3), Kasseler Linke
den

Beschluss

23 von 30

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Sicherheitssperren Königsstraße, 101.18.576, wird **zugestimmt**.

20. Bauarbeiten an der Bergshäuser Brücke

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.577 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich bei der Hessischen Landesregierung und der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass der Planungsprozess und die Bauarbeiten zum Neubau der Bergshäuser Brücke beschleunigt und die bisherigen Zeitplanungen angepasst werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Bauarbeiten an der Bergshäuser Brücke, 101.18.577, wird **zugestimmt**.

21. Bewerbung für die Landesgartenschau 2030 oder Bundesgartenschau 2025 im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung prüfen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.581 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Bewerbung Kassels als Austragungsort für die Landesgartenschau 2030 oder Bundesgartenschau 2025 (bzw. Folgejahre) zu prüfen und das Ergebnis Ende 2017 vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordneter Burmeister,
Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (3), Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Bewerbung für die Landesgartenschau 2030 oder Bundesgartenschau 2025 im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung prüfen, 101.18.581, wird **abgelehnt**.

22. ÖPNV-Nutzung bei Großveranstaltungen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.584 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert **intensiv darauf hinzuwirken**, dass Besucher von Großveranstaltungen in Kassel, insbesondere bei Veranstaltungen, an denen die Stadt finanziell beteiligt ist, in Verbindung mit ihren Eintrittskarten gleichzeitig die Möglichkeit zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordneter Burmeister, Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. ÖPNV-Nutzung bei Großveranstaltungen, 101.18.584, wird **abgelehnt**.

23. Neubebauung der Heinrich-Constantin-Residenz

25 von 30

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.590 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, der Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) nebst deren Tochterunternehmen, der Seniorenwohnanlagen GmbH (SWA), aufzugeben, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, damit die von der GWG geplante Neubebauung der ehemaligen Pflege- und sonstigen Betriebsgebäude mit der Neugestaltung des Grundstücks umgesetzt werden kann. Gleichzeitig soll den Eigentümern und Mietern der Heinrich-Constantin-Residenz das bisherige Angebot der Betreuung und Versorgung einschließlich eines geeigneten Speisesaals und der sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen durch die GNH weiter zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (3), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordneter Burmeister, Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Neubebauung der Heinrich-Constantin-Residenz, 101.18.590, wird **abgelehnt**.

**24. Hessische Arbeitsmarktförderung -
Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2017**

Vorlage des Magistrats
- 101.18.599 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2017 (AQB) des Landes Hessen.

2. Mit dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget 2017 werden

26 von 30

- Zwölf Ausbildungsplätze, davon vier Plätze mit ausbildungsbegleitendem Coaching, Schwerpunkt Alleinerziehende,
- 135 Berufsvorbereitungsplätze, davon 60 Plätze für benachteiligte junge Flüchtlinge, die mit besonderem Förderbedarf in InteA-Klassen gefördert werden, 50 Plätze für junge Menschen mit Migrationshintergrund, die in zweiter bzw. dritter Generation in Kassel leben, 10 Plätze „Fit für Ausbildung“ und 15 Plätze für Alleinerziehende zur Vorbereitung einer Teilzeitausbildung,
- 240 Plätze für Flüchtlinge im Asylverfahren, davon 40 Plätze in einem Projekt „Berufsvorbereitung / Basisqualifizierung im niedrighschwelligem Dienstleistungsbereich“ (BonD III) sowie 200 Sprachkursplätze zur langfristigen Integration in Arbeit bzw. Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt

neu geschaffen bzw. weitergeführt und finanziell unterstützt.

3. Das Sozialamt wird mit der Steuerung und Verwaltung der Budgetumsetzung beauftragt.
4. Das Personal- und Organisationsamt wird ermächtigt das für die Projektumsetzung erforderliche Personal u.a. im Teilprojekt „Berufsvorbereitende Integrationsmaßnahme für Migrantinnen und Migranten der zweiten und dritten Generation (InMigra)“ im Umfang von 1,3 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die Abteilung Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes, Sachgebiet Übergangmanagement und schulbezogene Sozialarbeit einzustellen bzw. die Arbeitszeit von Beschäftigten der Abteilung Kinder- und Jugendförderung entsprechend zu erhöhen.
5. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung der Ausbildungsplätze, der Personalkosten für die Projektsteuerung, Anleitung und sozialpädagogische Begleitung, soweit sie nicht durch Dritte oder durch Eigenmittel der Träger / Kooperationspartner sichergestellt wird.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2017 für das Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 wurden bei der Haushaltsplanung für 2018 und bei der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 bis 2021 berücksichtigt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

27 von 30

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordneter Burmeister, Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch, Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessische Arbeitsmarktförderung -
Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2017, 101.18.599, wird
zugestimmt.

**25. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 1 / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.603 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden
Liste 1/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen
Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 84.850,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 1.436.000,00 €.“

Die Anlage 1 der Vorlage wird getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der **Anlage 1** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige
Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; -
Liste 1 / 2017 -, 101.18.603, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

28 von 30

Beschluss

Der **Anlage 2-5** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 1 / 2017 -, 101.18.603, wird **zugestimmt**.

26. Autobahn A49 als Stadtautobahn erhalten

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.607 -

Abgesetzt

27. Änderung der Parkgebührenordnung

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.608 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Parkgebührenordnung wie folgt zu ändern:

1. Gebührenpflichtige Parkzeit wird in den Bereichen „Zentrum“, „Zone II“, „Zentrum II Bad Wilhelmshöhe“ auf die Zeit montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 16.00 Uhr festgelegt.
2. In den oben genannten Bereichen wird die Möglichkeit für 30-minütiges kostenloses Kurzzeitparken, sog. „Brötchentaste“, geschaffen.
3. Für Handwerksbetriebe wird die Möglichkeit eines Handwerkerparkausweises geschaffen, der das Lösen eines Parkscheines ersetzt und auch das Parken im eingeschränkten Halteverbot erlaubt. Die Jahresgebühr sollte maximal 180,00 Euro pro Fahrzeug betragen bzw. 250,00 Euro für übertragbare Ausweise.

Die so geänderte Parkgebührenordnung soll im vierten Quartal 2017 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordneter Burmeister,
Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (3), Kasseler Linke, Stadtverordneter Ernst,
Stadtverordnete Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke betr.
Änderung der Parkgebührenordnung, 101.18.608, wird **abgelehnt**.

28. Satzung zur Änderung der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Villenkolonie Mulang in der Fassung vom 13. Oktober 2014 (Erste Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.610 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Villenkolonie Mulang in der Fassung vom 13. Oktober 2014 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Villenkolonie Mulang in der Fassung vom 13. Oktober 2014 (Erste Änderung), 101.18.610, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes **29** stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 29 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (3), Stadtverordneter Burmeister,
Stadtverordneter Ernst, Stadtverordnete Dr. Janusch,
Stadtverordneter Nölke

Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, den Tagesordnungspunkt 29 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

**29. Zivilrechtsstreit Ingenieurbüro Wallerich Ingenieurtechnik GmbH & Co. KG
gegen Stadt Kassel wegen des Ersatzneubaus der Hafibrücke
hier: Abschluss eines Vergleiches**

Vorlage des Magistrats
- 101.18.612 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 23:58 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin